

Neroberg-Wintergarten
Täglich Konzert 3 1/2 — 6 Uhr

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 90.

Freitag, 30. März 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Vortrag Dr. Eckener.

Nach vielen Bemühungen ist es der Kurverwaltung gelungen Herrn Dr. Hugo Eckener zu einem einmaligen Vortrag über das hochinteressante Thema „Über das Problem eines Fernluftschiffverkehrs mit Zeppelin-Schiffen“ zu verpflichten. Der Vortrag findet Montag, den 2. April, 20 Uhr im kleinen Saale statt; der Kartenverkauf hat bereits eingesetzt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Wegen Erkrankung des Herrn Bühler gelangt heute Freitag im Kleinen Haus nicht „Die heimliche Ehe“, sondern „La Traviata“ in Stammreihe VI zur Aufführung (Anfang 19.30 Uhr). Die bereits gelösten Karten behalten auch für diese Vorstellung ihre Gültigkeit.

— **Opernneuheit.** In der für Sonntag, den 1. April, vorbereiteten Neueinstudierung von Friedrich Smetanas volkstümlicher Oper „Die verkaufte Braut“ wirken Lilly Haas, Ida Harth zur Nieden, Anny van Kruswyk, Therese Müller-Mischel, Heinrich Kuhn vom Landestheater in Darmstadt als Gast, sowie die Herren Herrmann, Hölzlin, Laholm, Nosalewicz und Schorn mit. Die slavischen Nationaltänze sind von Valerie Godard einstudiert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Nerobergbahn** verkehrt vom 1. April ab von 10 Uhr bis 19.30 Uhr.

— **Im Rheingau beginnt die Blüte.** Seit einigen Tagen beginnt die Landschaft des Rheingaus sich mit Blüten zu schmücken. Die Aprikosen stehen in leuchtendem weissem Gewand, und auch die Pfirsichbäume färben sich mit ihrem Zartrosa. Die Mandel steht bereits in voller Blüte; ein bezauberndes Bild bietet das kleine Mandelspalier am Ausgang Erbachs an der Front des Schlosses Reinhartshausen. Der Kirschbaum gibt sich Mühe, es seinen Brüdern gleichzutun, und schon zeigen sich die ersten aufbrechenden Blütenknospen an seinen Ästen. Die Weiden und Felder stehen in sattem Grün, die Farnweiden wiegen ihre zartgrünen Zweige im Frühlingswinde, die Veilchen und Schlüsselblumen

umsäumen die Beete der Gärten — nicht mehr lange und der Frühling feiert im Grossen sein Einzugsfest.

— **Der Ufa-Palast** zeigt den Film „Das weisse Stadion“, der die Augen der ganzen Welt auf sich zieht, da bei seiner Herstellung in St. Moritz die grössten Sportfeste der Wintersaison gefeiert wurden und die grössten Sportkonkurrenzen zum Austrag gelangten. Winterbilder von eigenartigen Reizen, in wunderbaren Aufnahmen festgehalten, zaubern uns das Schneeparadies des Engadin vor. Die Sportgrössen von 30 Nationen kann man bei ihren Sportleistungen bewundern. Der zweite Film „Die Dame mit dem Tigerfell“, ein Abenteuerfilm, würde schon allein genügen, ein ganzes Programm zu füllen, da er an Spannung und an Vielseitigkeit der Handlung nichts zu wünschen übrig lässt. Ellen Richter, Evi Eva, Georg Alexander, Bruno Kastner und andere wohlbekannte Darsteller zeigen, was sie können.

— **Das Thalia-Theater** hat sich mit dem Film „Der Piccolo vom goldenen Löwen“ einen richtigen Schlager gesichert. Hier ist die Stimmung, die Kleinwelt eines engen Städtchens vortrefflich eingefangen, köstlich ist die Auswahl der Typen bis herab zu den Klatschbasen und den Stammtischbrüdern. Das behagliche geruhame Leben wird plötzlich durch eine Dame aus Berlin gestört, eine Gräfin, die die Honoratioren tüchtig in Bewegung bringt, ihnen den Floh ins Ohr setzt, aus dem Städtchen eine Kurstadt von Rang zu machen, Gelder für ein solches Projekt einsammelt und sich — als Gaunerin entpuppt. Die Blamage ist riesengross, aber der Piccolo des Hotels rettet die Situation; er, dem die „Gräfin“ Wohlthaten erwiesen, nimmt ihr das gesammelte Geld wieder ab, als er durch Zufall

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr: „Schinderhannes“.

Kleines Haus 19.30 Uhr: „La Traviata“.

(Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13

und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisestrasse), Küpper

(Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertums-

museum. — Naturhistorisches Museum.

Vorträge: Im Rheingauer Hof: Prof. Gierlich über Gehirn

und Nerven: 20 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —

Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassen-

bahnlinie 1 (Zahnradbahn). — Unter den Eichen Strassen-

bahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine

Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstädter

Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-

Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Täglich

20.15 Uhr. Sonntags 16 und 20 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier

Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel

Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof

Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird gefantzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café

Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café

20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-

Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr

(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab

21 Uhr.

Das Wetter: Zunächst keine wesentliche Aenderung.

hinter die Gaunerei kommt, lässt sie bei Zeiten ver-

schwinden und wird nun selbst, über Nacht durch

eine amerikanische Erbschaft Millionär geworden,

das Projekt der Kurstadt durchführen. Nebenher geht

eine rührselige Geschichte von der armen verführten

Schwester des Piccolo die doch noch den Löwenwirt

zum Manne kriegt. Die Bilder und Typen amüsieren

sehr, das Spiel von Dina Gralla, Fritz Kampers

und dem kleinen Stark-Gstettenbauer auch Paul

(Fortsetzung Seite 3.)

Frühjahrs-Neuheiten Kleider - Kostüme - Mäntel J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Albrecht Dürers 400. Todestag.

Von Dr. Max Osborn.

In Nürnberg, dessen Kirchen, Giebelhäuser, Brunnen, Tore und Festungsmauern noch heute grossartigen Bericht von der Kunst, dem Reichtum und der hohen bürgerlichen Kultur Deutschlands in den Zeiten der Gotik und der Renaissance geben, wird man lauter und festlicher noch als sonst die alten Glocken läuten. Denn am 6. April 1928 werden 400 Jahre vergangen sein, dass der grösste Sohn der einstigen stolzen „Reichsstadt“ und eine der grössten Persönlichkeiten der deutschen Kunst überhaupt: Albrecht Dürer, für immer seine Augen geschlossen hat.

Als damals, 1528, die Kunde vom Tode des Meisters sich verbreitete, erhob sich allenthalben laute Klage um den zu früh Verstorbenen. Denn Albrecht Dürer hatte sein 57. Lebensjahr noch nicht vollendet, er stand auf der Höhe seines Ruhmes und seiner schöpferischen Kraft, und gerade die letzten Gemälde, die aus der Werkstatt seines behäbigen Hauses hervorgegangen waren — es steht noch heute am „Tiergärtner Tor“ und wird von den Nürnbergern als ein Heiligtum behütet — waren als die

herrlichsten Offenbarungen seines Genius angestaunt worden. Nicht nur Deutschland trauerte. Längst war die Kunde von seinen künstlerischen Gross-taten in alle Länder gedrungen, — vor allem nach Italien, das zu gleicher Zeit die Hochblüte seiner Renaissancekunst erlebte, und Raffael hatte dem deutschen Kollegen eine Zeichnung über die Alpen gesandt, die Dürer freudig empfing und wie ein Kleinod aufbewahrte, und für die er sich bedankte, indem er nun auch aus seinen Mappen eine Anzahl von Kupferstichen an den „göttlichen Raffael“ nach Rom schickte. Es war nicht alltäglich, dass dergleichen geschah in jener Epoche, in der die Völker Europas noch wenig Verbindung untereinander hatten, die Reisen weit und die Postsendungen unsicher waren. Hier grüssten sich in wahrhaft königlicher Weise zwei Fürsten der Kunst aus verschiedenen Ländern.

Was Dürer geschaffen, ist längst öffentlicher Besitz der deutschen Nation geworden. Es war natürlich, dass alle Museen darin wetteiferten, sich möglichst viele Dokumente des Künstlers zu sichern, in dessen Art sich das deutsche Wesen wie nirgends sonst zu spiegeln scheint: diese seltsame Mischung von Kraft und Verträumtheit, von Derbheit und

Innigkeit, von grübelnder Phantasie und liebevollem, fast kleinbürgerlichem Behagen.

Es ist erklärlich, dass die Hauptstadt des bayerischen Landes, zu dem Nürnberg gehört, und das darum Albrecht Dürer mit Recht in erster Reihe für sich in Anspruch nimmt, dabei an der Spitze marschiert: München. In der dortigen Alten Pinakothek ist die gewaltigste Reihe Dürerscher Bilder vereinigt. Dort hängt das Porträt des Vaters, das der Sechszwanzigjährige malte, allerdings nur in einer alten Kopie des verlorenen Originals. Dort hängt daneben das Selbstbildnis, in dem der Meister seinen schönen Kopf in erster, monumentaler Haltung, mit den auf den Pelzkragen des prächtigen Wamses herabfallenden Locken, fast wie einen Christuskopf stilisierte, dessen weitgeöffnete Augen den Beschauer durchdringend anblicken. Vor allem bewahrt die Pinakothek zwei Gruppen von Dürer-Werken, die zu ihren kostbarsten Schätzen gehören: die Tafeln des sogenannten „Paumgartnerschen Altars“, dessen strahlendes Hauptstück die Glorie der „Geburt Christi“ im Rahmen einer romantischen Ruine bildet, und die beiden weltberühmten Doppelgemälde, auf denen die vier Apostel erscheinen. (Schluss folgt.)

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.
Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss.
Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 13.— Mk.
Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 30. März 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Wildschütz“ . . . Lortzing
2. Huldigungslieder . . . Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Preciosa“ . . . Weber
4. Still wie die Nacht, Lied . . . Bohm
5. Potpourri aus der Operette „Boccaccio“ . . . Suppé

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Heimkehr a. der Fremde“ F. Mendelssohn
2. Morgenlied . . . F. Schubert
3. Maientanz, Walzer . . . E. Wemheuer
4. Serenade . . . F. Braga
5. Ouverture zu „Lodoiska“ . . . L. Cherubini
6. Duett und Finale aus „Martha“ F. v. Flotow
7. Fantasie aus „Faust“ . . . Ch. Gounod

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Morgiane“ . . . B. Scholz
2. Pest-Polonäse . . . J. Svendsen
3. Phaeton, symphonische Dichtung C. Saint-Saëns
4. Serenade, D-moll . . . R. Volkmann
- Cello-Solo: Kammermusiker M. Schilbach
5. Ouverture zu „Der Cid“ . . . P. Cornelius
6. Scenes napolitaines, Suite . . . J. Massenet

Wochenübersicht

Samstag, 31. März: 1 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 1. April: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: **Russischer Abend**
Leitung: Generalmusikdirektor Erich Böhlke

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 30. März 1928.

87. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe D.

Schinderhannes.

Schauspiel in 4 Akten (9 Bildern) von Carl Zuckmayer.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Johann Bäckler, genannt der Schinderhannes	Wolfgang Langhoff
Julchen Blasius, Tochter eines Bäcklersängers	Ilse Cabanis
Margret, ihre Schwester	Doris Voss
Blasius Trommelvater	Paul Hoffmanns
Hans Bast Benedum	Paul Wagner
Ilse Jakob	Paul Breitkopf
Seibert	Gustav Albert
Zughetto	Hans Bernhöft
Benzel	Hellmut Helsig
Der rote Fink	Bogilav v. Heyden
Petronellemichel	Jacob Lückner
Kaspar Bäckler, Bäcklers Vater	Paul Gerhards
Gottverdippelche	Marie Doppelbauer
Puddelkätche	Kl. Kimmel
Wirt vom Grünen Baum	Max Andriano
Froschtöter	Ludwig Dörner
Ein Kaufmann	Robert Kleinert
Ein Gutsächter	Guido Lehmann
Ein Reisender	Gustav Albert
Ein Gerbermeister	Gustav Schwab
Metzger Zoppi	Paul Wiegner
Metzgerbursch	Walter Hildmann
Viehtrüber	Oskar van Loo
Bauer Raab	Gg. Bierbach a. G.
Bauer Rotkopf	Andreas Becler
Achatschleifer	Hilmar Manders
Fuhrmann	Ferdinand Wenzel
Steinbrecher	Herm. Lautemann
Holzknicht	Erich Eschert
1. Bauer	Fritz Kian
2. Bauer	August Naumann
3. Bauer	Edmund Kosseg
Adam, Gendarm	Kurt Sellnick
1. Gendarm	Richard Matthes
2. Gendarm	Benno Fränkel
Scherer, ein reicher Bauer	Heinrich Müller
Stämmle, ein 2. reicher Bauer	Hermann Nörking
Mosebach, ein Lehrer, Sektierer	Hans Rodius
Schied, Schauwecker	Heinrich Weyrauch
Stelzfuss	Rudolf Morsbach
Ein Bettelknabe	Andr. Dahlmeier jr.
Soldatenwerber	Guido Lehmann
Ein Fahrer	Max Böhme
Ein Korporal	Robert Marke
Ein Invalide	Franz Berker
Ein Feldarbeiter	Hellmuth Seiler
Ein Bauernbursch	Erich Eschert
Schnellktherin	Ottile Gerhäuser

Ein Weib	Käthe Kreuzwieser
Ein Kranker	Andreas Dahlmann
Ein Greis	Peter Lutz
Korporal Mausehka	Robert Kleinert
Ein Gefreiter	Robert Kleinert
Leutnant	Walter Hildmann
Regimentsadjutant	Hilmar Manders
Kaplan Ueberwasser	Gustav Schwab
Holzturnwirt	Bernh. Herrmann
Schliesser	Ernst Kuchel

1. Bild: Im Wirtshaus zum grünen Baum an der Nahe.
2. Bild: Im Dollbachtal. 3. Bild: Wiesmühl am oberen Dollbachtal.
4. Bild: Im Wirtshaus zum grünen Baum. 5. Bild: In einem Dorf im hohen Hunsrück. 6. Bild: Kornfeld am Simmerbach. 7. Bild: Kasernenhof auf der rechten Nahe.
8. und 9. Bild: Im Holzturm zu Mainz.

Bühnenbild: Gerhart T. Buchholz.
Technisch-Dekorative Einrichtung: Friedrich Schliesser.
Kostüme: Kurt Palm.

Nach dem 4. Bilde 15 Minuten Pause.

Anfang 19 Uhr.

Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 31. März, Stammreihe B:

Madonna Imperia. Mandragola. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. April, Stammreihe G:

In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:
Die verkaufte Braut. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 30. März 1928.

87. Vorstellung. 22. Vorstellung. St. B. V.

La Traviata

(Violetta)

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von Paolo Tassinari.

Personen:

Violetta Valery	Anny van Kruyven
Flora Bervoix	Ida Harth zur Nahe
Alfred Germont	Fritz Schenck
Georg Germont, sein Vater	N. Geisse-Winkel
Gaston, Vicomte von Létorières	Heinr. Schenck
Baron Douphal	Ferd. Wenzel
Marquis von Aubigny	Fr. Mehlhorn
Doktor Grenvil	A. Nosalewski
Annina, Dienerin Violettas	Erika Wenzel
Joseph, Diener Violettas	Peter Lutz
Ein Diener bei Flora	Heinr. Schenck
Ein Kommissionär	Hans Zeller
Freunde von Violetta u. Flora	Hans Zeller

Ort der Handlung: Paris, und seine Umgebung.

Nach dem 3. Akt tritt eine Pause von 10 Minuten ein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 31. März, Stammreihe III:

Finden Sie, dass Constanze sich richtig verhält?

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Volkstümliche Vorstellung:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Fernspr. 27193 **Seidenhaus Marchand** Langgasse 42
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Immobilien**

Sanatorium am Grünweg für Nervenranke u. Erholungsbedürftige
Gartenstrasse 20 vorm. Sanatorium Dr. Lubowski Fernruf 266 06
Aerztliche Leitung: Dr. Friedrich Moerchen
Wirtsch. Leit.: Bes. Frau Helene Wichmann-Vogt
Das ganze Jahr geöffnet

W. Weitz Deutschlands grösste Spezialfirma in Kristall und Porzellan
Wilhelmstr. 40 WIESBADEN Wilhelmstr. 40 **W. Weitz**

DAS NEUE HAUS DER VERTRAUENSQUALITÄTEN:
LENDEMAIN & Co.
WIESBADEN KIRCHGASSE 45 ECKE MAURITIUS-PLATZ

SD 2919. Sp...
naturfarbene...
gesteppter Bl...
forderlich Gr...
Stoff 130 cm b...
Größe I-III (u...
und 102 cm)

Unser

Jeden D...
Gesells...
in die näher...
sa...

Beteiligungs...
Treffpunkt: ...
ein...

Die Spazier...
der Witteru...

Amilich...
Kurhaus...

Rehkopfs St...
spannende a...
Die Abenteu...
Roman von ...
im Dienst N...
intrigieren u...
dienen muss...
in der Nacht...
kühn entflie...
Rettung herb...
Temperamen...
Spannung wi...
zügliche Pro...
bereichert.



2919

3001

SD 2919 Sportliches Kleid aus naturfarbener Kasha mit aufgesteppter Blendengarnitur. Erforderlich Größe III: Etwa 2,70 m Stoff 130 cm breit. Bazar-Schnitt Größe I-III (Oberweite 90, 96 und 102 cm) Preis 90 Pfennig.

SD 3001. Pastellblaues Velourkleid. Schmalen Schalkragen und Biesengarnitur. Einseitig glockig fallender Rock. Erford. Größe II: 2,60 m Stoff 100 cm breit. Bazar-Schnitt Größe I, II (Oberw. 90, 96 cm) Preis 90 Pfg.

Die Straßenmode bleibt — trotz heller Farben — neutral, wenig garniert. Neben den sportlichen Laufkleidern, die nach wie vor beliebt sind, sehen wir solche in weniger strengen Formen mit einseitig ausladender Weite wie das Modell 3001. Schalkragen und schräger Schluß sind auch für stärkere Figuren vorteilhaft. Gerade fallende Mäntel, Jackchen mit und ohne Kragen haben meistens nur nach innen oder außen gesteppte Biesen und ein- oder aufgesetzte, oft schmalkantig aufgesteppte Blenden in entgegen gesetzter Fadenlage. Das Mantelensemble läßt unter dem häufig offen zu tragenden Mantel ein schlichtes Kleid, harmonisierend in Stoff und Garnitur, sichtbar werden. Ein zweites Kleid aus eleganteren Material für den Nachmittag oder ein kleines Teekleid zum gleichen Mantel passend gearbeitet ist sehr praktisch. So kann man auch mit wenigen Mitteln modgerecht gekleidet sein. Das Material für Laufkleider, Jacken und Mäntel ist Kasha: Kasha travers, Kasha vigoureux, kariertes Kammgarngewebe und andere Fantasiewollstoffe. Sehr schick ist die farbliche Übereinstimmung oder die Wiederholung desselben Musters auf Schal, Hut, Handtasche, Gürtel und Schuhen, wozu sich als letztes Requisite noch das reizende Sonnenschirmchen gesellt.

SD 2836 Kostüm aus mandelgrünem Wollrips. Erf. Größe II: Etwa 2,50 m Stoff 140 cm breit. Tresse. Bazar-Schnitt Größe I-III (Oberw. 90, 96, 102 cm) Preis 90 Pf.

SD 2914 Gerader offener Kasha-mantel mit Biesen. Erf. Gr II: Etwa 2,90 m Stoff 130 cm breit. Bazar-Schnitt Größe I, II (Oberweite 90, 96 cm) Preis 90 Pf.

SD 2708 Jackenkleid aus beige-rosé Wollstoff mit ärmelloser weißer Seidenweste. Erforderlich Größe II: Etwa 3,10 m Crepella, 1,40 m Kreppsatin je 100 cm breit. Bazar-Schnitt Größe I, II (Oberweite 90, 96 cm) Preis 90 Pfg.

Frühjahrs-Moden



2708

2836

2914

Unsere Leser erhalten gebrauchsfertige Schnittmuster hierzu vom „Bazar“, Berlin W 9

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Öffentliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegeböhr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Jagdschloss u. Forshaus Platte 500 m u. d. M.

Hotel-Restaurant u. Fremdenpension. Bestens geeignet f. Wochenende
Liegekuren. Wiesbadens schönster u. beliebtester Ausflugsort auf
der Höhenlage mit wundervollem Rundblick auf Wiesbaden, Taunus
und Rheinebene. Autobus ab Kaiser-Friedrich-Platz. Fernspr. 228 94

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 273 82

FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN
VERSAND NACH AUSWÄRTS

Massage

Adolfsallee 33 p.

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

THEATER

Karten
f. beide
Staatsth.

Immobilien Hypotheken
SCHOTTENFELS & Co.
Gegründet 1875 1140a Fernsprecher 27224
Theaterkolonnade 29/31

Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geputzt, modern eingerichtet.

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen
zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene
und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.
Mäßige Preise.

Neu eröffnet!

Bäder-Massage-Manicure-Pedicure
Nur geprüftes Personal
Institut für Schönheitspflege
Kleine Burgstr. 1, 2. Stock links

Miet-Pianos

Pianohaus Heinrich Wolff
Friedrichstr. 39, I. Telefon 232 25

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Ein Fortschritt auf dem Gebiet der Tennis-
kleidung. Das ungeschriebene Gesetz der Tennis-
mode schreibt für den Herrn vor: weisses Hemd mit
langen oder bis zum Ellenbogen reichenden Ärmeln,
weichen angeschnittenen Kragen, offen und ge-
schlossen zu tragen, und weisse Hose von so gutem
Sitz, dass störendes Rutschen, sowie Herauskriechen
des Hemdes vermieden wird. Diese Gefahr ist bei
den neuen sogenannten Tenniskombinationen nicht
mehr zu befürchten, da bei dieser Erfindung Hemd
und Hose aus einem Stück geschnitten und durch
Spezialverarbeitung mit Unterwäsche kombiniert

sind. In sportlicher, wie in hygienischer Beziehung
scheint hier etwas Hervorragendes geschaffen und
das Problem der einwandfreien Tenniskleidung ge-
löst zu sein.

— Die deutsche Gesellschaft für ärztliche Studien-
reisen veranstaltet ausser der angekündigten Fahrt
durch die sächsischen Kurorte bei genügender Teil-
nahme eine Reise nach Amerika, zu der aus den Ver-
einigten Staaten eingeladen ist. Die Ausreise würde
am 4. Oktober von Bremen, die Rückreise am
6. November von New York erfolgen. Näheres durch
das Büro der Gesellschaft, Berlin W 9, Potsdamer
Strasse 134b.

Rehkopfs Stummelmaxe sind köstlich. — Eine
spannende aufregende Geschichte ist der Film
„Die Abenteuer des Brigadier Gerard“ nach dem
Roman von Canon Doyle. Der kecke Soldat, der
im Dienst Napoleons sich raufen, der stehlen und
intrigüieren muss, der des Kaisers schöner Spionin
dienen muss, als sie Tayllorand überlisten soll, der
in der Nacht vor der Erschiessung wegen Desertion
kühn entflieht, den Kaiser entführt und zur eignen
Rettung herbeiholt, wird von Rod la Roque mit
Temperament und Tollkühnheit gegeben. Die
Spannung wächst von Szene zu Szene. Das vor-
zügliche Programm wird durch die Deuligwoche
bereichert.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. März 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Aekra, A., Fr., Kreuznach, Evang. Hospiz
Amlung, Chr., Schüler, Nied
Hospiz z. hl. Geist

B.

Bäcker, S., Hr., Frankfurt Domhotel
Bader, X., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bahren, A., Hr., Meerane Hotel Berg
*Baldner, E., Hr., Köln, Hotel Nassau
Barnes, A., Fr., London Haus Atlantic
Batschke, P., Hr., Rent. m. Fr., Düsseldorf
Bellevue
*Bauer, B., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Behrens, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Behringer, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Tannus-Hotel
Berg, J., Hr., Cronberg Schützenhof
*Blaich, H., Hr., Pforzheim Grüner Wald
*Bleckmann, E., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Grüner Wald
*Blöchle, R., Hr., Karlsruhe Zum Falken
*Blumenthal, F., Hr. Prof. Dr. med., Berlin
Palast-Hotel
*Bohl, W., Hr. Dir., Andernach
Grüner Wald
Boisselier v. Stangrad, L., Fr., Schloss
Moyland Sanat. Prof. Dr. Determann
Böck, F., Hr., Basthorst Kaiserhof
*Böttler, H., Hr., Waldenohr
Goldenes Kreuz
Boots, M., Fr., Dittelsheim, Augenheilst.
d. Bordes van Heel, G., Fr., Nevedal, Rose
*Bremer, W., Hr., Haarlem, Tannus-Hotel
*Bruckmann, W., Hr., Düsseldorf
Zum Falken
*Bücking, C., Hr. Dir., Lohra, Hotel Nassau

C.

*Castens, W., Hr., Osnabrück, Grüner Wald
Christmann, L., Hr., Limbach
Augenheilstalt
Cohn, R., Fr., Charlottenburg, Continental
Cremers, C., Fr., de Steeg Quisisana

D.

*Daniels, M., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Daniels, W., Hr., New York, Hotel Nassau
Deckmann, P., Hr., Berlin Metropole
*Demmer, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Dittmar, F., Hr. Dir., Dortmund
Hotel Nassau
*Dölker, E., Hr. Hotelier m. Fr.,
Kerspenhausen Neuer Adler
Domermuth, P., Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Doss, J., Hr. Dir., Hamm Hotel Nassau
Drees, C., Fr., Amtmann, Münster
Pension Violett
Drossaart-Bentfort, W., Fr., Haag, Bellevue
*Dross, H., Hr. Apotheker m. Fr., Thalheim
Grüner Wald
*Duwenz, J., Hr., Frankfurt, H. Osterhoff

E.

Eberhardt, A., Hr., Wilbiel, Grüner Wald
*Ebert, F., Hr., Mainz Zum Bären
Eckel, J., Hr., Springen Augenheilstalt
*Eilert, J., Hr., Hannover Einhorn
Ekegren, E., Fr., Stockholm
Scharnhorststr. 22
*Engel, B., Fr., Saarbrücken
Zur Stadt Biebrich
Engelhart, W., Hr. Syndikus Dr. jur. m.
Fr., Hannover Villa Winter
*Engelmann, L., Hr., Frankfurt
Zur Stadt Ems
*Engers, E., Hr., Andernach, Grüner Wald
*Erhardt, J., Hr., Untertürkheim
Evang. Hospiz
*Eschmann, K., Hr., Leipzig, Grüner Wald

F.

*Febben, C., Hr., Lampersheim, Zum Bären
Feistmann, E., Hr. m. Fr., Nürnberg
Palast-Hotel
*Fernbach, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Fischel, J., Hr., Wien Grüner Wald
Flaskamp, K., Hr. Rent., Krefeld Fürstenhof
*Flatter, A., Hr., Mannheim Einhorn*Floersheim, M., Hr. Fabr., Maastricht
Englischer Hof*Fluck, P., Hr., Koblenz
Hansa-Hotel
Frank, M., Fr., Berlin Quisisana
*Frankenberg, N., Hr., Halle, Sanat. Nerotal
*Freitag, F., Hr., Weimar Einhorn
Freytag, F., Hr. Dr. phil., Luxemburg
Bismarckring 7a
*Fritz, J., Hr. Syndikus Dr., Nürnberg
Grüner Wald

G.

*Gammer, F., Hr., Wien Hotel Berg
*Geismar, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Geissler, Th., Fr., Studienrätin,
Blankenburg Evang. Hospiz
*Gethmann, E., Hr. m. Fr., Siegen
Schwarzer Bock
Gminder, J., Fr., Reutlingen
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Gminder, H., Fr., Reutlingen
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Goldberg, H., Hr. Industrieller, Berlin, Rose
Gordin, M., Hr. Rechtsanwalt, Dr., Kiew
Pension Monte-Carlo
Gröninger, K., Hr., Gelsenkirchen
Nerostr. 20
*Gros, J., Hr., Freiburg Grüner Wald
Groskamp, H., Hr., Batavia Römerbad
Großstück, E., Fr., Solingen Engl. Hof
Grothus, M., Fr., Essen Schwarzer Bock

H.

*Hagen, E., Hr. Dr., Düsseldorf, Dahlheim
*Hahn, E., Hr. Dir., Frankfurt, H. Nassau
Hallström, H., Fr., Berlin Rose
*Hamlet, S., Hr., Iserlohn Palast-Hotel
Hansen, A., Fr., Flensburg Diakonissenheim
*Hauf, L., Hr., Aschaffenburg, Hansa-Hotel
Heckwolf, J., Hr. Rent. m. Fr.,
Königsberg Nerostr. 20
van Heel ter Hout, D., Fr., Ryssen, Rose
Heineccius, M., Fr., Altenburg
Evang. Hospiz
*Hensel, H., Hr. Kammersänger m. Fam.,
München Hotel Regina
Herzfelder, Cl., Fr., Nürnberg, Palast-Hotel
*Heumann, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Hickel, E., Fr., Gries Goebenstr. 9
*Hinkel, K., Fr., Frankfurt, Oranienstr. 53
*Hoffmann, K., Hr. Amtsgerichtsrat Dr.
m. Fr., Hennef Grüner Wald
Hofort, L., Fr., Schützenhof
*Hoppe, O., Hr., Hotel Vogel
*Hoppe, E., Hr. Dir., Berlin Hotel Nassau
Höpfner, B., Fr., Leipzig Oranienstr. 53
Hordern, S., Hr. m. Fr., London Rose
*Horowitz, M., Fr., Frankfurt Metropole

I.

*Isenberg, J., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

J.

Jacobsohn, Cl., Hr. m. Fam. u. Begl.,
Elberfeld Schwarzer Bock
*Jäger, C., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Jakob, L., Hr., Hof Schützenhof
Jakobi, M., Kind, Gustavsborg
Augenheilstalt
Jesperek, O., Hr. m. Fr., Frankfurt
Pension Vogel
*Jordan, R., Fr., Neu York Schwarzer Bock
Jungbluth, J., Kind, Gustavsborg
Augenheilstalt

K.

*Kage, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Neu York
Schwarzer Bock
*Kahn, M., Hr., Neunkirchen, Grüner Wald
Kast, R., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Katz, D., Hr., Berlin Grüner Wald
Kaufmann, J., Hr., Dortmund Schwarzer Bock
Kawan, E., Fr., Lehrerin, Hamburg
Schwarzer Bock
Kleinsorg, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Klemann, F., Hr., Remscheid, Central-H.
v. Klemperer, A., Fr. Geheimrat, Dresden
Rose
Kockelke, H., Hr. Superintendent i. R. m.
Fr., Schwelm Goldener Brunnen
*Kocks, G., Hr. Fabr. m. Fr., Mülheim
Hotel Nassau
*de Köning, L., Hr. m. Fr., Hilversum
Hotel Reichspost-Reichshof
Koll, A., Fr. m. Tocht., Witten
Goldener Brunnen
Konrad, A., Hr., Pforzheim DomhotelKortz, F., Hr. Oberstudiend., Dr. m. Tocht.,
Köln Pariser Hof*Kraupe, W., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Kretschmar, P., Hr., Pirmas
Zur Stadt Biebrich
Krewer, S., Fr. m. Tocht., Kaunar
Hotel Esplanade
*Küsten, H., Hr., Wehrbergen, Central-H.
*Kupfer, M., Hr., Ludwigshafen, Central-H.

L.

*Laatz, E., Hr., Berlin Metropole
Lechner, H., Fr., Köln Bellevue
Lengeling, P., Fr., Hannover, Tannus-Hotel
*Lenoir, H., Hr. m. Fr., Java Rose
*Lichey, D., Fr., Berlin Evang. Hospiz
*Liehr, H., Hr. m. Fr., Bamberg
Zur Stadt Biebrich
Linderhaus, E., Hr. Landgerichtsrat m.
Fam., Wesel Hotel Dahlheim
*Linnemann, Cl., Hr. Bergrat, Ahlen
Hotel Nassau
*Lohrenbeck, L., Hr., Elberfeld Einhorn
*Luther, R., Hr. Dir., Dortmund Hotel Nassau

M.

Maas, M., Fr., Aachen Hospiz z. hl. Geist
*Maier, O., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Maintzer, C., Hr., Giessen Zur Stadt Ems
*Mainzer, J., Hr., Frankfurt Zum Bären
*Martin, K., Hr. Oberinsp. m. Fr., Kassel.
Christl. Hospiz II
*Marx, M., Hr. m. Fr., Siegen Palast-Hotel
*Matthaei, G., Hr., Frankfurt Hotel Berg
Matlakki, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Englischer Hof
Mesech, H., Hr. Ing. m. Fr., Münster
Pension Reuter-Aberle
*Meyer, A., Hr. stud., Siegen
Schwarzer Bock
Meyer, F., Hr. m. Fr., Halberstadt Kronprinz
*Meyer, M., Hr., Mülhausen, Grüner Wald
*Meyer, S., Hr., Köln Grüner Wald
*Möller, G., Hr., Essen Hotel Nassau
Möller, L., Fr. Rent., Buenos-Aires
Viktoriastr. 25
*Moore-Holmes, L., Fr. Prof., Folkestone
Schwarzer Bock
Müller, E., Hr. Dr., Berlin Grüner Wald
*Müller, G., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Rudolstadt Schwarzer Bock

N.

Naef, J., Hr., Voerburg Quisisana
*Nauss, L., Fr., Köln Grüner Wald
*Navarro, J., Hr. Dozent, Cambridge, Rose
Nicholet, L., Fr., Folkestone, Evang. Hospiz
Nizze, M., Fr., Blankenberg, Kölnischer Hof

O.

*Odenthal, C., Hr., Düsseldorf, Dahlheim
*Odent, O., Fr., Boulogne Grüner Wald
*Oellerich, O., Hr. Dir., Essen, H. Nassau
*Oppenheim, P., Fr., Kassel Schwarzer Bock
*Oppenheimer, F., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Oppenheimer, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Osmeg, E., Hr. Dir., Essen, Hotel Nassau

P.

Pfeffer, L., Hr., Giessen Englischer Hof
Pflücker, M., Fr., Wildungen Gold. Brunnen
Picard, S., Hr. m. Fr., Basel, Palast-Hotel

R.

*Rahlenbeck, H., Hr. Dir., Hamm Fürstenhof
Rauert, J., Hr. Schriftsteller, Innsbruck
Hotel Nizza
*Reich, H., Fr., Hotel Vogel
*Retzenstein, J., Hr. m. Fr., Wehde
Neuer Adler
*Ronze, L., Hr., Paris Grüner Wald
*Rosenfeld, M., Hr., Berlin, Central-Hotel
Ruberg, A., Fr., Hagen Schwarzer Bock
*Rudenberg, E., Hr. Fabr. Dir., Krefeld
Metropole
*Rudolf, F., Hr., Mannheim, Friedrichstr. 31
*Rudolf, A., Hr., Paris Einhorn
*Rumeth, H., Hr. Insp., Nürnberg
Grüner Wald
*Ruschen, W., Hr. m. Fr., Düren
Neuer Adler
*Russell, E., Hr. Dir. m. Fr., München
Schwarzer Bock

S.

*Schäfer, E., Hr. Redakteur, München
Schwarzer Bock
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.

*Scherl, E., Fr., Köln Zum Bären

*Scheu, H., Hr., Köln Goldenes Kreuz
*Schmidt, M., Hr., Lampertheim, Z. B.
*Schmitt, A., Hr. m. Begl., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Schneider, H., Hr., Frankfurt, Z. Stadt
Schmitzer, A., Hr. m. Fam., Berlin
Schwarzer Bock
Schoder, E., Hr. Dir., Schweidnitz Kaiserhof
Schram, F., Hr. m. Fr., Herborn
Hotel Nassau
*Schreiber, E., Hr. Dir., Gelsenkirchen
Hotel Nassau

*Schroder, K., Hr., Breslau

Hotel Reichspost-Reichshof

Schubert, H., Hr. Fabrikbes. Dr., Zittau

Schwarzer Bock

*Schubert, P., Hr. Obering., Augsburg

Tannus-Hotel

*Schubert, H., Hr. Staatsarchivar Dr.

Koblenz Central-Hotel

*Schulz, H., Fr., Berlin Central-Hotel

*Schulz, J., Hr., Berlin Central-Hotel

*Schulte, H., Hr. Dir., Düsseldorf

Central-Hotel

Schüttler, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt

Bellevue

Schütz, A., Hr. m. Fr., Saarbrücken

Pariser Hof

*Schütz, C., Hr., Berlin Grüner Wald

*Schweitzer, K., Hr., Schramberg, Einhorn

*Shepardson, W., Hr., New York

Hotel Nassau

Siebel, R., Fr., Darmstadt Kronprinz

*Siemers, E., Hr., Hamburg, Grüner Wald

Simons, H., Hr. Fabr. m. Fr., M. Glan

Palast-Hotel

*Solleder, A., Hr. m. Sohn u. Begl., Gernsheim

Hansa-Hotel

*Sontheimer, M., Hr., Stuttgart

Grüner Wald

*Sorg, H., Hr., Ludwigsburg, Grüner Wald

*Sostheim, F., Hr., Düsseldorf Hotel Nassau

*Stein, C., Hr., Köln Zur Stadt Ems

*Steinbach, P., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin

Hotel Nassau

Steinberg, Ph., Hr. Dir. m. Fr., Köln, Rose

Steinrath, O., Hr., Köln Goldenes Kreuz

*Sterkebaum, C., Hr. Dir., Essen

Hotel Nassau

Stock, H., Hr., Freiburg Hotel Nassau

*Stürbe, W., Hr., Dresden, Zum Landshof

T.

Terbrüggen, M., Fr., Schwerte, Palast-Hotel
Thiele, H., Hr. Dir., Köln, Schwarzer Bock
Thoen, Cl., Fr., Krefeld Fürstenhof
*Thümmel, H., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Tietz, G., Hr., Berlin Sanatorium Nerven
*Tröttme, P., Fr., Zum Posthof

V.

*Vitt, A., Hr., Siegen Zur Stadt Ems

W.

*Wagner, L., Fr., Ditzheim, Central-Hotel
*Wallhoff, P., Hr., Hörter, Grüner Wald
*Walther, J., Hr. Dir., Gelsenkirchen
Hotel Nassau
Weber, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Kölnischer Hof
*Weidner, F., Fr., Zum Posthof
*Weiss, D., Hr., Wien Bellevue
*Wengeler, F., Hr. Ing., Blankenstein
Hotel Nassau

Westendorp, M., Fr., Enschede

Schwarzer Bock

Wethman, H., Hr. Rent., Münster

Pension Vogel

Wiertalla, J., Fr. m. Sohn, Andernach

Goldener Brunnen

*Wild, K., Hr., Idar Helenenstr. 11

*Wilhouss, A., Hr. Fabr., Redditch, H. B.

Willmsen, Th., Hr., Griethausen

Zum Bären

Windesheim, H., Fr., Berlin, Sanat. Nerostr.

*Wolffarth, H., Hr., Dortmund, H. Nassau

Wolfs, M., Fr., Krefeld Bellevue

*Wolf, C., Hr., Köln

*Wolf, Cl., Fr., Düsseldorf, Englischer Hof

*Wolf, S., Fr. m. Tocht., Berlin, Palast-H.

*Wolf, H., Hr. Reichsbahnrat m. Fr.,
Chemnitz Goldenes Kreuz

Z.

*Zell, E., Fr., Krefeld Metropole

*Zins, K., Hr., Egenroth Zur Stadt Ems

Zollmann, A., Fr., Mensfelden Augenheilstalt

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden - Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen
Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität



Max von Favrat

Spitzen, Stickereien, Stores, Gardinen, Decken
Feine Handarbeiten Webergasse 16

Privat-Hotel Braubach

verbunden mit
Ztr.-Heizung Stadtküche Dambachtal 6
Telef. 229 63 2 M.v. Kochbr.
Vorzügl. Pension v. Mk. 6.50 an

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel Wiegel & Co.
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Sie speisen gut und billig im

Frankfurter Hof

Inh.: Wilhelm Schaus

Webergasse 37 + an der Langgasse

Spezialausschank der Edelbiere

aus den bayrischen Hochalpen

„Bürgerbräu“, Bad Reichenhall

Die schönsten

Geh-Aufnahmen

im prächtigen Blumengarten

Entwickeln - Kopieren

für Amateure

Apparate z. Katalog-Preisen bei

Kurzdick, Ecke Theaterkolonnade v. d. Kurh.

Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 55

Dienstag und Freitag